

§ 1

(1) Die in der Anordnung Nr. 2 vom 7. Juni 1956 über die Festsetzung eines bergbaulichen Schutzgebietes (GBl. I S. 536) im Kreis Köthen, Bezirk Halle, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Wulfen, Blatt 4137 und Köthen, Blatt 4237, zwischen den Ortslagen Diebzig und Wulfen und im Bereich der Ortslage Dohndorf ausgewiesenen und abgegrenzten Flächen werden als Bergbauschutzgebiet aufgehoben.

(2) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) im Kreis Bernburg, Bezirk Halle, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Bernburg, Blatt 4236; Köthen, Blatt 4237 und Könnern, Blatt 4336, im Bereich der Ortslage Preußnitz und südlich der Ortslage Lebendorf ausgewiesenen und abgegrenzten Flächen werden als Bergbauschutzgebiet aufgehoben.

(3) Die in der Anordnung Nr. 7 vom 22. Mai 1958 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 487) in den Kreisen Merseburg, Weißenfels und Hohenmölsen, Bezirk Halle, auf der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Lützen, Blatt 4738, im Bereich der Ortslagen Lützen, Röcken und Sössen ausgewiesenen und abgegrenzten Flächen werden als Bergbauschutzgebiet aufgehoben.

(4) Die in der Anordnung Nr. 2 vom 7. Juni 1956 über die Festsetzung eines bergbaulichen Schutzgebietes (GBl. I S. 536) in den Kreisen Bitterfeld und Saalkreis, Bezirk Halle, Delitzsch und Leipzig-Land, Bezirk Leipzig, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Brehna, Blatt 4439; Delitzsch, Blatt 4440 und Zschortau, Blatt 4540, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden östlich der Ortslage Landsberg in den Kreisen Saalkreis, Bitterfeld und Delitzsch, westlich der Ortslage Schenkenberg, südlich und westlich der Stadt Delitzsch, Kreis Delitzsch, und nördlich der Ortslage Podelwitz in den Kreisen Delitzsch und Leipzig-Land geändert (Freigabe).

(5) Die in der Anordnung Nr. 2 vom 7. Juni 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 536) in den Kreisen Köthen, Saalkreis und Bitterfeld, Bezirk Halle, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Quellendorf, Blatt 4238; Zörbig, Blatt 4338; Bitterfeld (West), Blatt 4339 und Landsberg, Blatt 4438, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden im Bereich der Ortslagen Prosigk, Weißandt-Görlau und Radekast, Kreis Köthen, und Wadendorf, Göttnitz, Stumsdorf und Rieda, Kreis Bitterfeld, geändert (Freigabe). -

(6) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) im Kreis Aschersleben, Bezirk Halle, auf der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Aschersleben, Blatt 4234, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden westlich, südlich und südöstlich der Ortslage Frose geändert (Freigabe).

(7) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) in den Kreisen Eisleben und Saalkreis, Bezirk Halle, auf der topographischen Karte im Maß-

stab 1 : 25 000 Schraplau, Blatt 4536, ausgewiesene, abgegrenzte und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärte Fläche wird zwischen den Ortslagen Wansleben und Teutschenthal geändert (Freigabe).

(8) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) in den Kreisen Gräfenhainichen und Bitterfeld, Bezirk Halle, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Raguhn, Blatt 4239; Gräfenhainichen, Blatt 4240 und Bitterfeld (Ost), Blatt 4340, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden westlich der Ortslage Möhlau und im Bereich der Ortslage Zschornowitz geändert (Freigabe).

(9) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) in den Kreisen Staßfurt und Schönebeck, Bezirk Magdeburg, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Atzendorf, Blatt 4035; Staßfurt, Blatt 4135; Calbe a. d. Saale, Blatt 4036 und Nienburg a. d. Saale, Blatt 4136, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden südöstlich der Ortslage Unseburg und westlich der Stadt Calbe geändert (Freigabe).

(10) Die in der Anordnung Nr. 3 vom 6. August 1956 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 663) in den Kreisen Halle (Stadt), Merseburg und Saalkreis, Bezirk Halle, Delitzsch und Leipzig-Land, Bezirk Leipzig, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Landsberg, Blatt 4438; Dieskau, Blatt 4538; Zwochau, Blatt 4539 und Merseburg (Ost), Blatt 4638, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden nördlich der Ortslagen Zwebendorf und Reußen, Saalkreis, nördlich der Ortslage Bruckdorf, Stadtkreis Halle, südlich und westlich der Ortslage Glesien, Kreis Delitzsch, und westlich der Ortslage Burgliebenau, Kreis Merseburg, geändert (Freigabe).

(11) Die in der Anordnung Nr. 6 vom 8. Juli 1957 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. I S. 391) in den Kreisen Oschersleben und Wanzleben, Bezirk Magdeburg, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Hötensleben, Blatt 3832; Hamersleben, Blatt 3932; Oschersleben, Blatt 3933; Wanzleben, Blatt 3934; Gröningen, Blatt 4033 und Egelu, Blatt 4034, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden bis auf den Bereich in Nähe der Ortslage Harbke, Kreis Oschersleben, geändert (Freigabe).

(12) Die in der Anordnung Nr. 12 vom 8. März 1961 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. II S. 111) in den Kreisen Hohenmölsen und Zeitz, Bezirk Halle, auf den topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 Hohenmölsen, Blatt 4838; Zeitz, Blatt 4938 und Pegau, Blatt 4839, ausgewiesenen, abgegrenzten und zum bergbaulichen Schutzgebiet erklärten Flächen werden im Bereich der Ortslagen Naundorf und Streckau, Kreis Hohenmölsen, und Profen, Kreis Zeitz, geändert (Freigabe).

(13) Die in der Anordnung Nr. 14 vom 16. Juli 1962 über die Festsetzung bergbaulicher Schutzgebiete (GBl. II S. 472) im Kreis Borna, Bezirk Leipzig, auf der topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 Pegau, Blatt 4839, ausgewiesene, abgegrenzte und zum berg-